

Information der Schulleitung

Gymnasiale Oberstufe

Ansprechpartner: Herr Kullmann (Abteilungsleiter)

Gliederung der Präsentation



- 1. Allgemeine Informationen –
rechtliche Vorgaben für die
gymnasiale Oberstufe**
- 2. Umsetzung an der
Gesamtschule Norf**

1. Allgemeine Informationen – rechtliche Vorgaben

Information - Broschüre



- Es gibt für die gymnasiale Oberstufe verbindliche Vorgaben seitens des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein – Westfalen.
- Diese sind in der APO-GOST, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe, verankert und für jeden einsehbar (z.B. im Internet).
- Für Sie sind deren wesentliche Inhalte in einer Broschüre des obigen Ministeriums zusammengefasst und als pdf-Dokument im Internet unter folgendem Link herunterzuladen:

https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Die_gymnasiale_Oberstufe_an_Gymnasien_und_Gesamtschulen_in_Nordrhein-Westfalen.

oder bei der Anmeldung in Druckform bei uns in der Schule erhältlich.

- Die Vorgaben sind für alle Gesamtschulen und Gymnasien gleich.
- Das **Abitur** ist an allen Schulen gleichwertig (Zentralabitur).

Berechtigung - Voraussetzung



Es gibt prinzipiell zwei Möglichkeiten, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen:

- Für Schüler*innen einer Gesamtschule, Realschule oder anderen Schulform durch den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Qualifikation), auch FOR – Q abgekürzt. Die genauen Anforderungen für diesen Abschluss können Sie an den jeweiligen Schulen bei den Klassenlehrer*innen bzw. den Abteilungsleiter*innen und erfragen. Diese sollten die Schüler*innen der 10. Jahrgangsstufe ausführlich und rechtssicher über ihre Schullaufbahn beraten.
- Für Schüler*innen am Gymnasium durch die Versetzung am Ende der Sekundarstufe I.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Die gymnasiale Oberstufe ist in die folgenden Phasen aufgeteilt:

- **EF – Einführungsphase**

Diese Phase dient der Einführung in die inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe. In der Broschüre des Ministeriums wird diese Jahrgangsstufe als „Eph.“ abgekürzt, an vielen Schulen hat sich aber „EF“ eingebürgert. Diese Bezeichnung mag zwar die beiden Wortteile nicht korrekt abbilden, ist aber dennoch eigentlich treffender, da der Fokus auf die EINFÜHRUNG gelegt wird.

- **Q 1 und Q 2 – Qualifikationsphase**

Die fast zweijährige Qualifikationsphase dient der systematischen Vorbereitung auf die Abiturprüfung und vertieft die inhaltlichen und methodischen Grundlagen, die in der Einführungsphase gelegt wurden.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Abitur

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 13, Q2)

Fachhochschulreife 12 - schulischer Teil

1. Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 12, Q1)

(Block I)

Versetzung

Einführungsphase

Abschlüsse



In der gymnasialen Oberstufe können folgende Abschlüsse erworben werden, wobei das Ziel generell der höchste Abschluss sein sollte:

- **Allgemeine Hochschulreife – Abitur**
Mit dem Bestehen der Abiturprüfung am Ende der Q 2 erlangt man die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).
- **Fachhochschulreife (schulischer Teil)**
Für Schüler*innen, die die Schule vor der Abiturprüfung verlassen, kann bei entsprechenden Leistungen der schulische Teil der Fachhochschulreife vergeben werden. Dies ist frühestens am Ende der Q 1 möglich.
- Schüler*innen, die aus dem Bildungsgang G8 des Gymnasiums an eine Gesamtschule wechseln, erwerben erst am Ende der EF mit der Versetzung in die Q 1 den Mittleren Schulabschluss (FOR = Fachoberschulreife).

Organisation des Unterrichts



Der Unterricht ist in der gymnasialen Oberstufe in Grund- und Leistungskurse gegliedert. Da die Leistungskurse eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Inhalte und Methoden und damit auch der Gewichtung für die Abiturnote haben, werden diese erst am Anfang der Q1 verbindlich gewählt. Dies soll gewährleisten, dass die Schüler*innen in der EF ausreichend Zeit haben, eine begründete Wahl zu treffen.

Die folgende Übersicht zeigt die Belegungspflicht von Grund- und Leistungskursen auf, wobei hier von 45-minütigen Schulstunden ausgegangen wird.

- **Einführungsphase**
11 - 12 Grundkurse => 3-stündig
(neueinsetzende Fremdsprache 4- stündig)
- **Qualifikationsphase**
2 Leistungskurse => 5-stündig
7-8 Grundkurse => 3-stündig

Organisation des Unterrichts



Des Weiteren gibt es Unterricht in **Vertiefungsfächern**, der verschiedene Zielsetzungen hat. Diese sind je nach Jahrgangsstufe unterschiedlich.

- **EF**

Er kann zur Intensivierung der individuellen Förderung in Mathematik, Deutsch und den Fremdsprachen dienen, um in der EF ein erfolgreiches Ankommen und Mitarbeiten in diesen Fächern zu ermöglichen.

Die Vertiefungsfächer können die Schüler*innen aber auch auf die Wahl der Leistungskurse vorbereiten.

- **Q2**

Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase können Vertiefungskurse gezielt auf das Abitur vorbereiten.

Vertiefungskurse werden generell nicht benotet, werden aber auf die Pflichtstundenzahl angerechnet .

Organisation des Unterrichts



Zudem werden je nach Wahlverhalten der Schüler*innen **Projektkurse (2 - 3-stündig)** angeboten.

Diese werden in der Qualifikationsphase angeboten und werden in ihrem fachlichen Schwerpunkt einem der regulären Fächer angebunden (zum Beispiel: Das Anlegen eines Schulteichs im Fach Biologie).

Projektkurse müssen in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren belegt werden und fließen entweder als Note der Gesamtqualifikation in doppelter Wertung ein (wie zwei Grundkurse) oder aber als besondere Lernleistung. Zu den unterschiedlichen Möglichkeiten, Projektkurse einzubringen, erfolgt aber in jedem Fall eine eingehende Beratung durch die Beratungslehrer*innen bzw. durch die Abteilungsleitung.

2. Umsetzung an der Gesamtschule Norf

Professioneller Übergang



- Methodentage am Ende der Jahrgangsstufe 10 in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien

Hier lernen sich alle Schüler*innen kennen und werden in die grundlegenden Arbeitstechniken der Oberstufe eingeführt. Zudem werden die Grundlagen in den Hauptfächern aufbereitet und organisatorische Aspekte besprochen.

Begleiteter Übergang - Ankommen



Mehrtägige verpflichtende Fahrt zu Beginn der EF

(28.08.2024 bis 30.08.2024)

Bausteine:

- ⇒ Teambuilding durch erlebnispädagogische Elemente
- ⇒ Selbstorganisation in der Oberstufe



Begleiteter Übergang



Orientierungswoche

Umfassende Informationen hinsichtlich

=> Pflichtbelegungen und

Wahlmöglichkeiten der Kurse

=> Planung und Beratung der gesamten
individuellen, rechtssicheren und
verlässlichen Schullaufbahn bis zum
Abitur.

- Intensive Unterstützung und Beratung durch Mentorensystem, Beratungslehrkräfte und Abteilungsleitung während der gesamten Schullaufbahn.
- Diese begleiten die Schüler*innen bis zum Abitur.

Drei Aufgabenfelder



1. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld
2. Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld
3. Das mathematisch – naturwissenschaftlich – technische Aufgabenfeld

1. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld

- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Kunst
- Musik

2. Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld

- Geschichte
- Geographie
- Erziehungswissenschaften
- Philosophie
- Sozialwissenschaften

3. Das mathematisch – naturwissenschaftlich -technische Aufgabenfeld

- Mathematik
- Physik
- Biologie
- Chemie

Fächer, die keinem Aufgabenfeld zugeordnet sind

- Sport
- Religionslehre

- **Einführungsphase**

In der Regel wählen die Schüler*innen 11 Grundkurse sowie 2 Vertiefungsstunden.

- **Qualifikationsphase**

Aus den in der Einführungsphase belegten Fächern wählen die Schüler*innen 2 Leistungskurse und 7 Grundkurse sowie einen weiteren Grundkurs oder einen Projektkurs.

Lernzeiten

In individualisierten Lernzeiten entscheiden die Jugendlichen selbstständig, wann sie welches Fach zusätzlich vertiefend behandeln. Dabei stehen ihnen die jeweiligen Fachlehrer*innen beratend und unterstützend zur Seite.

Wir sind Europaschule!



- Vielfältiges Fremdsprachenangebot
- Internationale Begegnungen in Stufen- und Kursfahrten
- ERASMUS +
=> projektbezogener
Schüler*innenaustausch
- Praktika im europäischen Ausland

Workshop Lerncoaching



- ⇒ **professionelle Workshops in EF, Q1 und Q2 zu den Themenfeldern „Zeitmanagement, Lernstrategien und Selbstorganisation“ durch Universitätsreferenten**
- ⇒ Analyse des individuellen Lerntypus zur Verbesserung des Lernprozesses
- ⇒ Vermittlung von Mnemo-, Vernetzungs- und Strukturlegetechniken zum effizienten eigenverantwortlichen Lernen in der Oberstufe

individuelles Lerncoaching



Was ist individuelles Lerncoaching?

- Beratung ohne Ratschläge
- freiwilliges Angebot für Schüler*innen
- vertrauliches Gespräch über das eigene Lernen

Ziele des individuellen Lerncoachings

- Unterstützung motivierten Lernens
- Erweiterung von Lernkompetenz und Lernstrategien
- Entwicklung von Selbstmanagement
- Unterstützung eigenverantwortlichen Arbeitens

individuelles Lerncoaching



Ablauf eines individuellen Lerncoachings (4 Phasen)

1. Orientierungsphase: Klärung des Ziels

Was ist das Thema des Lerncoachings? Was ist dein Ziel?

2. Klärungsphase: Klärung der aktuellen Situation

Wie ist die aktuelle Situation? Wo liegen die Probleme?

3. Veränderungsphase: Sammlung von Lösungsideen

Was sind deine Handlungsmöglichkeiten?

4. Abschlussphase: Festlegung des Handlungsplans

Was ist das Ergebnis? Was sind deine nächsten Schritte?

TALENTSCOUTING



Talentscouting – in Kooperation mit der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

- ⇒ Wir möchten dazu beitragen, mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und individuellen Beratungsbedarf von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.
- ⇒ Jeder Mensch verfügt über unterschiedlichste Talente. Wir machen es uns zur Aufgabe, diese zu finden und weiterzuentwickeln!
- ⇒ In Einzelgesprächen begleitet unsere Talentscouting der HHU die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg.
- ⇒ Barrieren werden durchbrochen und anstelle dessen werden die Wünsche, Träume und Ziele der Jugendlichen ernst genommen.

Zukunftstag



Zukunftstag

- ⇒ Workshoptag für die Oberstufe
- ⇒ einmal jährlich in der Orientierungswoche der EF
- ⇒ entwickelt von Studierenden und Schüler*innen für Schüler*innen
- ⇒ vier verschiedenen Workshops
- ⇒ Grundlagenwissen in den Bereichen:
Steuern - Wohnung - Krankenkasse – Finanzen
- ⇒ Referent*innen aus der Finanz-, Immobilien-, Steuer- und Krankenkassenbranche
- ⇒ feste Verankerung im Schuljahresplan

Mind the Mind



Mind the Mind

- ⇒ Workshopangebot der Uni Köln
- ⇒ freiwilliges Angebot für Schüler*innen
- ⇒ durchgeführt von Studierenden für Schüler*innen
- ⇒ Aufklärung und Gespräche zum Thema
 - Seelische Gesundheit bei Jugendlichen –

Frühjahr 2024 – genauer Termin wird auf der Website veröffentlicht

- ⇒ Vorstellung der Fächer
- ⇒ Informationen zu den Fächerwahlen
- ⇒ Auftakt am TdoT für interne Schüler*innen
- ⇒ Pflicht – und Wahlbereich in der EF (Broschüre S. 10 – 11 siehe Folie 5)
- ⇒ Vorläufige Planung der individuellen Schullaufbahn

Unterlagen für die Anmeldung



Für alle Schüler*innen (intern und extern)

- ⇒ die Originale und (wenn möglich) Kopien der letzten zwei Zeugnisse
- ⇒ ausgefülltes Beiblatt (blauer Anmeldebogen der Stadt Neuss – auswärtige Schüler*innen füllen diesen am Tag der Anmeldung aus.) (Original)
- ⇒ ggf. Sorgerechtsbescheinigung (Original)
- ⇒ Falls nur ein Elternteil anmeldet und die Eltern getrennt leben: Erklärung/Vollmacht des anderen (erziehungsberechtigten) Elternteils über das Einverständnis zur Anmeldung (Download).
- ⇒ eine Kopie der Masernschutzimpfung.

Für externe Schüler*innen sind weitere Unterlagen erforderlich

- ⇒ Geburtsurkunde und Stammbuch der Schülerin/des Schülers (Original und Kopie)
- ⇒ (Pass) Foto des Schülers/der Schülerin

Wichtige Termine - Kennenlernen



26. Juni bis 05. Juli 2024

Kennenlernwoche Oberstufe

- ⇒ Kennenlernen
- ⇒ Aufbereitung der Grundlagen in den Hauptfächern
- ⇒ Einführung in grundlegende Arbeitstechniken der Oberstufe
- ⇒ Organisatorisches

Gesamtschule Norf



ICH & DU & WIR

gesamt
schule
norf